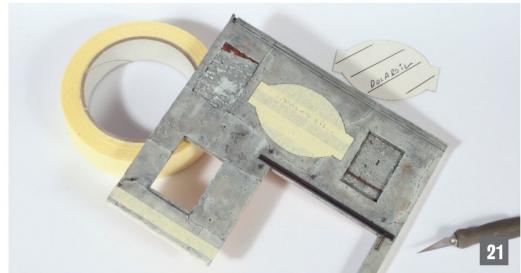
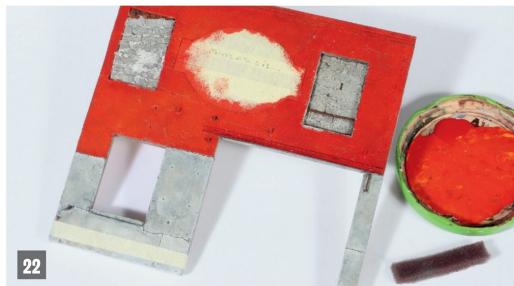




20



21



22



23

Bild 18: Die Kartonschablone bringe ich an der Fassade an. Den Umriss zeichne ich mit einem weichen Bleistift nach. Vermeiden Sie harte Bleistifte, die sich in den Putz oder die Oberflächenbeschichtung eingraben könnten.

Bild 19: Der Vorteil einer Schablone gegenüber dem direkten Nachzeichnen besteht darin, dass Sie sofort einen klaren Umriss erhalten, ohne ihn ein zweites Mal mit Bleistift nachzeichnen zu müssen.

Bild 20: Nach der perfekt vorbereiteten Fläche gehe ich zur Vorbereitung und Auswahl der Produkte über, die für die Bemalung der Fassade benötigt werden. In diesem Fall hauptsächlich Acrylfarben von Prince August. Zur Vorbereitung der Malarbeiten gehört auch die Wahl der richtigen Pinsel, und zwar flacher und gebogener.

Bild 21: Klebeband findet Anwendung, um zum Beispiel den Werbeteil abzudecken. Schneiden Sie mit einem Skalpell und nicht mit einer Schere, die nicht präzise genug wäre. Jetzt wird die gesamte Oberfläche mit einer Schicht Chipping-Flüssigkeit von AK Interactive bedeckt, gefolgt von einer weiteren Schicht zehn Minuten später.

Bild 22: Wenn die Flüssigkeit trocken ist, wird die Fassade nach fünf bis zehn Minuten mit mattem Rot, vermischt mit etwas Orange, zuerst mit einem Pinsel bestrichen und dann mit einem Schwamm überzogen.

Bild 23: Nach einigen Minuten feuchte ich die Oberfläche in kleinen Bereichen an. Diese bearbeite ich nach dem Zufallsprinzip, insbesondere durch die Betonung

der Risse. Dazu verwende ich Zahnschärfer, die ich regelmäßig mit Schleifpapier zuschleife, sodass ich immer eine sehr feine Spitze habe.

Bild 24: Das Ergebnis im Rohzustand, nach recht viel geduldiger Arbeit. Um Zeit zu sparen, beschleunige ich die Trocknung durch die Verwendung von Papiertaschenbüchern.



24